

## Die preußischen Reformen

***These „Ein verlorener Krieg wirkt katalysatorisch auf innenpolitische Fortschritte“***

### **Reformpolitik:**

- Voraussetzung: Machtverschiebung von König zu Ministern
- Abschaffung des königlichen Kabinetts, Einführung eines reinen Ministerkabinetts mit leitendem Minister
- Zentrale Handlungsfelder:
  - 1) Staat und Verwaltung
  - 2) Gesellschaft und Wirtschaft
  - 3) Bildungswesen
  - 4) Militär
- → Grundlagen des modernen Preußens

### **1) Staat und Verwaltung:**

- Einteilung Preußens in Regierungsbezirke
- endgültige Trennung von Justiz und Verwaltung
- Einführung des modernen Beamtentums
- Schaffung von Landkreisen (Scheitern aufgrund adligen Widerstands)
- Scheitern der Versuche einer ganzstaatlichen Repräsentation
- Vereinheitlichung der städtischen Kommunalordnung
  - → kommunale Selbstverwaltung mit Bürgervertretung
  - → Einführung des Bürgerrechts
- Vereinheitlichung/ Vereinfachung des Steuersystems durch Einführung landesweiter Steuern
- Einwicklung eines einfachen und effizienten Zollsystems (Entfall von Binnenzöllen)

### **2) Gesellschaft und Wirtschaft**

- → Bauernbefreiung: wichtigstes Handlungsfeld, da
  - Den wesentlichen Teil des BSP wirtschafteten
  - Soldaten stellten
- **Oktoberedikt 1807:** persönl. Freiheit der Bauern durch
  - Aufhebung von Berufsschranken
  - Beseitigung der Erbuntertänigkeit
  - Aufhebung von Eheschranken
  - Herstellung von Freizügigkeit
  - Berufsfreiheit für alle Preußen
- **Regulierungsedikt 1811**
  - Besitzübergang der Hofe an die bewirtschafteten Bauern
  - Ablöse der Frondienste
  - Entschädigung der Gutsherren mit Landabtretung
  - → Verlust der Existenzgrundlage vieler Bauern
- Reform auf Basis marktliberaler Ideen Adam Smiths
  - Individuelle Wirtschaftskraft
  - Abschaffung bürokratischer Schranken u. des Merkantilismus
  - Förderung von Wettbewerb und Konkurrenz
  - Aufhebung des Zunftzwang und der Monopole von Zünften
  - → Steigerung der Zahl von Handwerkern
  - → Basis für Industrialisierung Preußens

### **3) Bildung:**

- Voraussetzung zur Herausbildung eines neuen selbstbewussten Staatsbürgers als Träger der neuen Gesellschaft
- Reformers: Wilhelm von Humboldt
- Erfassung aller Stände
- Staatliche Schulen (Volksschulen, Gymnasien, Universitäten)

### **4) Militär:**

- Reformers: Schamhorst
- Ziel: Überwindung der Schranken zw. Gesellschaft und Heer
- Aufstellung einer schlagkräftigen Armee
  - o Einführung neues Taktiken
  - o Abschaffung entwürdigender Strafen
  - o Entlassung ungeeigneter Offiziere, Abschaffung des Adelsprivilegs
  - o Einführung der allgemeinen Wehrpflicht
- Einstellung weiterer Reformbemühungen 1819 nach Wiedererstarke restaurativer Bestrebungen

### **Fazit:**

# Preußische Reformen unter Friedrich Wilhelm III.

## Ursachen:

- ⇒ Niederlagen des preußischen Heeres gegen Napoleon → Preußen als Großmacht vernichtet
- ⇒ durch Frankreich militärisch besetzt, Finanzkrise durch Kriegskosten, veraltete Militärtechnik
- ⇒ Bauern unterdrückt, wohlhabendes Bürgertum kein politisches Mitspracherecht

## Ziele:

- ⇒ Loslösen von napoleonischer Fremdherrschaft,
- ⇒ politisches System wieder stabilisieren,
- ⇒ Überwindung Feudalismus, Absolutismus,

**→→→ Reformen wesentlich humaner, kontrollierter als Revolution!**

## Heeresreform:

→ dem Heer mehr Rückhalt im Volk verschaffen, einfache Soldaten motivieren

- Söldnerheer in Volksheer umgewandelt
- 1814 Hermann von Boyen: Einführung der allgemeinen Wehrpflicht
- Abschaffung Prügelstrafe
- Adelsprivileg für Offizierslaufbahn fiel → Aufstieg durch Wissen, Fähigkeiten

## Agrarreform:

- 1804 Bauernbefreiung von Staatsgütern → keine Abgaben mehr an Staat leisten
- Bauer musste Herrn Entschädigung für Land geben → freikaufen!
- Großgrundbesitzer: Besitz in nächsten 50 Jahren um 18% vergrößern

## Reform der Wirtschaft:

- 1810 Gewerbefreiheit, Aufhebung der Zünfte
- Viele Gesellen selbstständig → Verdopplung der Zahl von Handwerkern zwischen 1816 und 1846 → höhere Steuereinnahmen
- Recht auf freien Wettbewerb, freie Berufswahl

## Städteordnung:

- 1808: KARL VON UND ZUM STEIN + FREIHERR VON HARDENBERG gewährten Städten Autonomie, Selbstverwaltung = Herzstück der Reform
- Bürger konnten Stadtverordnetenversammlung nach Zensusrecht wählen → verwaltete städtischen Haushalt, Schulwesen, Einsetzen von Magistraten → nur Stadtbewohner mit Bürgerrecht durften wählen, Frauen wurde Wahlrecht verwehrt

## Judenemanzipation:

- 1812: Juden wurden mit Edikt zur Judenemanzipation zu preußischen Staatsbürgern anerkannt (gleiche bürgerl. Rechte, Pflichten, Gestatten des Grundstückerwerbs, Verpflichtung zum Heeresdienst,...)
- nur unzureichende Umsetzung → gesellschaftlich nicht gleichgestellt!

## Bildungsreform:

- Strengere Überwachung der allgemeinen Schulpflicht und Schulbildung von Standes- und Fachbildung getrennt,
- Gymnasium eingeführt → allgemeine Studierfähigkeit durch Reifeprüfung
- Lehrer: bessere Ausbildung, mehr Unterrichtsfreiheit, Lehrerplan nicht mehr staatlich vorgegeben, Juden konnten Lehrer werden

## Ergebnis:

→ preußische Reformen = politische, militärische, gesellschaftliche Reformen + große Umwälzung

- Ermöglichten siegreichen Ausgang des Befreiungskrieges (Befreiung aus napoleonischer Fremdherrschaft)
- politisches Mitspracherecht für Stadtbewohner durch Zensuswahlrecht
- Großbauern: mehr Land, großbürgerliche Unternehmer: mehr Freiheit, Mittelstand: mehr Eigentum
  - legten Grundlagen für Preußens politische Erfolge im 19. Jahrhundert,
  - Grundlage für Industrialisierung Preußens